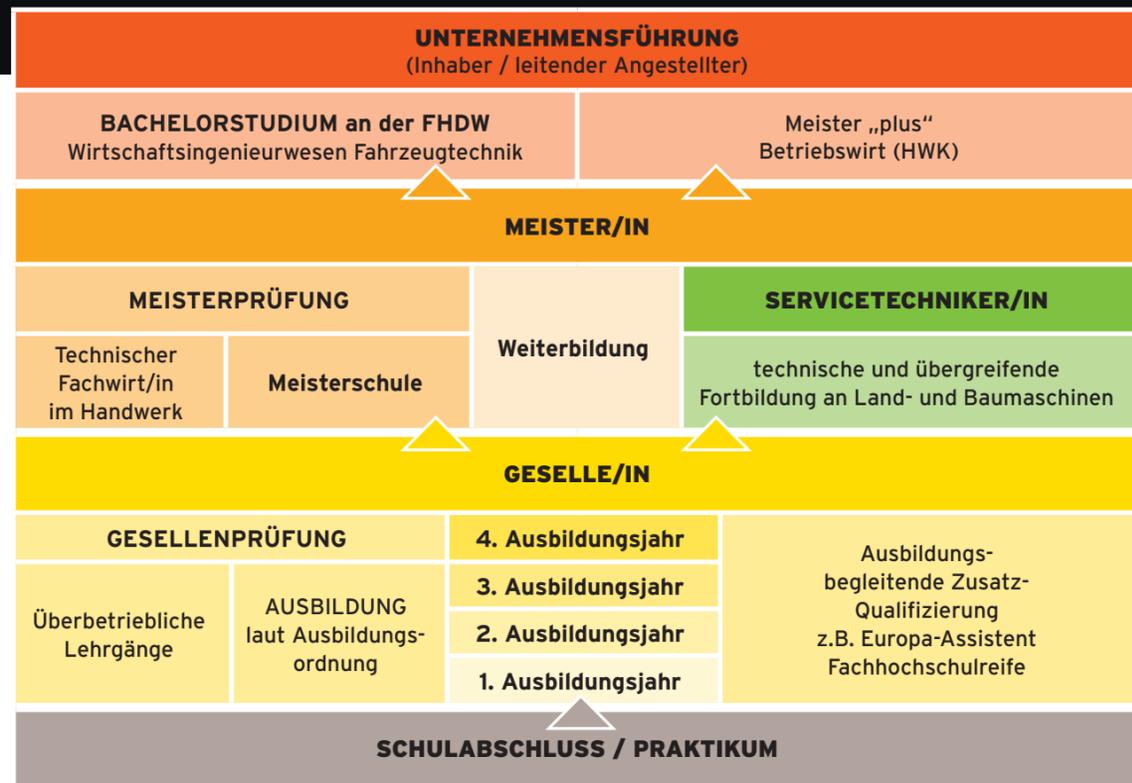


# STARKE CHANCEN



ERFOLGREICHE KARRIERE  
**MEISTER<sup>IN</sup>**

AUSBILDUNG  
**>>>4.0<<<**  
Land- und Baumaschinen-  
mechatroniker/in

**TECHNIK FÜR >STARKE TYPEN<**

## LANDMASCHINENMECHANIKER-MEISTER/IN - DER HIGHTECH-BERUF MIT ZUKUNFT.

Landmaschinenmechanikermeister/innen leiten Betriebe und Werkstätten der Landtechnik, Garten-, Forst-, Kommunalwirtschaft und Baumaschinenteknik.

Sie leiten die Fachbetriebe als Inhaber oder angestellter Meister und übernehmen anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben; auch sind Sie für die Lehrlingsausbildung zuständig. Natürlich verantworten sie auch die Wirtschaftlichkeit in der Werkstatt, kurz: Meister sind die „Unternehmer im Servicebereich“. Sie sind für alle technischen und wirtschaftlichen Belange im Unternehmen verantwortlich.

**BERUFSBEZEICHNUNG**  
Meister/in  
im Landmaschinenmechaniker-Handwerk  
(Landmaschinenmechanikermeister).

**AUSBILDUNGSDAUER**  
Vor der Meisterprüfung wird üblicherweise ein Meistervorbereitungslehrgang an einer handwerklichen Bildungseinrichtung besucht. Vorbereitungskurse auf die Meisterprüfung dauern in Vollzeitform zwischen 6 - 12 Monate, in Teilzeitform entsprechend länger.



## STARKE MARKEN MIT STARKER TECHNIK

Diese führenden Marken stehen für Zuverlässigkeit, Fortschritt sowie Zukunft und unterstützen die >starken Typen<.



Eine Initiative vom



**LandBauTechnik - Bundesverband e.V.**  
Huttropstrasse 58 · 45138 Essen  
Tel. 0201 - 89624-0



**UND BIST DU EIN STARKER TYP?**  
Auf unserer Website erfährst du mehr zur Weiterbildung in der Landmaschinen-, Motorgeräte- und Baumaschinenteknik.

[www.landbautechnik.de](http://www.landbautechnik.de)



# STARKE INHALTE

## ➤ DIE MEISTERPRÜFUNG IN KURZFORM

Die Meisterprüfung gliedert sich in vier Teile:

- Teil I Fachpraktischer Teil
- Teil II Fachtheoretischer Teil
- Teil III Betriebswirtschaftlicher, kaufmännischer und rechtlicher Teil
- Teil IV Berufs- und arbeitspädagogische Teil (Ausbilderprüfung)

Die Teile III und IV sind für alle Meisterprüfungen im Handwerk gleich.

In den Fachteilen I und II werden folgende Kenntnisse erworben.

### Teil I

- Planen, Entwerfen und Aufbauen von Hydraulik- oder Pneumatikanlagen mit elektrischer oder elektronischer Steuerung
- Fehlersuche und Instandhaltung
- Metallbearbeitung und Fügetechnik
- Einsatz der berufsbezogenen EDV

### Teil II

#### a) Maschinentechnik

- Maschinen, deren Bauteile und Baugruppen
- Steuerungs- und Regeltechnik
- Verwendung von Werk- und Betriebsstoffen
- Metallbe- und Verarbeitung
- Technische und physikalische Berechnungen

#### b) Instandhaltung- und Instandsetzungstechnik

- Motoren-, Fahrwerks- und Getriebetechnik
- Steuerungstechnik, Elektrik, Elektronik
- Diagnose-, Prüf- und Messtechnik
- Vermessen und Richten von Fahrwerken

#### c) Auftragsabwicklung

- Arbeitsplanung und Organisation
- Schadensaufnahme, Instandsetzungsmethoden, Vor- und Nachkalkulation
- Arbeitspläne, Qualitätssicherung, Dokumentation

#### d) Betriebsführung und Betriebsorganisation

- Ermittlung betrieblicher Kosten
- Informations- und Kommunikationssysteme
- Qualitätsmanagement, Gesetze, Normen, Vorschriften
- Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz
- Betriebsausstattung und Logistik
- Marketingmaßnahmen



Rahmenzeitplan zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Landmaschinenmechaniker-Handwerk:

Teil I	170 Stunden
Teil II	630 Stunden
Teil III	220 Stunden
Teil IV	120 Stunden

## ➤ WAS MACHEN MEISTER/INNEN FÜR LAND- UND BAUMASCHINENTECHNIK?

Landmaschinenmechanikermeister/innen übernehmen Fach- und Führungsaufgaben in den Betrieben der Land- und Baumaschinentechnik sowie in Motorgeräte-Fachbetrieben. Sie sind befähigt, einen Fachbetrieb selbständig zu führen, alle Arbeiten selbständig durchzuführen und Lehrlinge auszubilden. Je nach Struktur und Größe des Betriebes leiten sie die Reparaturwerkstatt und führen auch selber anspruchsvolle Reparaturarbeiten durch. Aufgrund ihrer Ausbildung und ihrer Qualifikationen sind sie auch befähigt, kaufmännische und verwaltende Aufgaben zu übernehmen. Sie verhandeln mit Lieferanten und Auftraggebern, kalkulieren Angebote, erledigen die Außendarstellung und die Abrechnung, regulieren Garantiefälle.



## ➤ MEISTER/INNEN FÜR LAND- UND BAUMASCHINEN ...

- führen einen Handwerksbetrieb selbständig
- übernehmen Leistungsaufgaben in den Bereichen
  - Technik
  - Betriebswirtschaft
  - Personalführung und -entwicklung
- bilden den Berufsnachwuchs aus
- führen Aufträge unter Berücksichtigung von Fertigungstechniken, Normen und Vorschriften durch
- erledigen kaufmännische Aufgaben wie Garantie, Angebote, Abrechnungen
- beraten und betreuen Kunden

## ➤ BESTE VORAUSSETZUNGEN

Zugangsvoraussetzung zur Meisterprüfung ist in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung als Land- und Baumaschinenmechatroniker/in. Zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung wird üblicherweise ein Vorbereitungslehrgang besucht. Diese Lehrgänge werden insbesondere von den Bildungseinrichtungen des Handwerks angeboten, derzeit an etwa 20 Standorten in Deutschland.



## ➤ KARRIERE OHNE ENDE!

Nach der erfolgreichen Meisterprüfung erfolgt meistens eine Spezialisierung in den unterschiedlichen Einsatzgebieten. Der Meistertitel ist auch die Basis um einen Betrieb selbständig zu führen, sei es als Nachfolger oder als Neustarter mit eigenem Betrieb. Auch als Meister, insbesondere im technischen Bereich, aber auch in betriebswirtschaftlichen Themen weiterbilden. Der „Meister PLUS“ als Betriebswirt HWK ist hier eine anerkannte und gute Fortbildung.

## ➤ ZUKUNFT JETZT PLANEN

Wer den Meister als Basis für eine weitere Fortbildung nutzen möchte, kann damit ein Studium beginnen z. B. als Ingenieur in der Landtechnik oder Fahrzeugtechnik oder als Berufsschullehrer.

